

Das Pinneberger Schloss

Das Pinneberger Schloss existierte zu einer Zeit, in der es Deutschland, so wie wir es heute kennen nicht gab. Das heutige Pinneberg lag in einer sogenannten Grafschaft und wurde von der Herrschaft Schauenburg regiert, die an der Weser lag.

1470 beauftragte der damalige Graf von Schauenburg Otto III. den Bau des Schlosses, welches 1474 fertig gebaut wurde. Der Graf lebte jedoch in Schauenburg und nicht im Schloss von Pinneberg. Im Schloss wohnte der Drost, der vom Grafen als Oberaufsicht für die Grafschaft, in der Pinneberg lag, eingesetzt wurde. Es gab auch Menschen, die im Schloss arbeiteten, um zum Beispiel Essen zuzubereiten, oder den Garten zu pflegen.

Auf dem heutigen Stadtplan lag das Schloss zwischen der Mühlenstraße und der Koppelstraße, direkt neben den Bahnschienen. Wie jedes Schloss hatte auch das Pinneberger Schloss eine Mauer. Die Mauer war in Sternform gebaut worden, das hatte gegenüber anderen Formen einen Vorteil. Die Sternspitzen waren Bastionen, dort standen die Wachen. Dadurch, dass die Bastionen so stark hervorstanden, hatten die Wächter alles gut im Blick und konnten das Schloss so gut wie möglich beschützen.

Um über den Schlossgraben zum Schloss zu gelangen, gab es die Zugbrücke. Sie hatte zwei Seile, so konnte sie hochgezogen werden, wenn jemand nicht hereinkommen sollte. Außerhalb des Schlossgrundstückes lag die Pinneberger Wassermühle. Dort wurde Korn zu Mehl gemahlen.

Die Linie der Schauenburger starb 1640 aus und Dänemark herrschte über Pinneberg. 1658 zündeten die Schweden das Schloss an, weil sie im Streit mit Dänemark lagen. Es brannte fast komplett aus. Das Schloss wurde danach nicht wieder aufgebaut und die Ruinen wurden 1720 abgerissen. Teilweise wurden die Steine des Schlosses in neue Häuser und Brücken eingebaut.

Bastelanleitung

- Alle A4 Zettel ausdrucken
- Die zwei Spielfeldzettel ausschneiden und passend zusammenkleben
- Fragekarten ausschneiden

Fragekarten

<p>Wie werden die Sternspitzen der Mauer genannt?</p> <p>A) <u>Bastionen</u> B) <u>Ecken</u></p>	<p>Wer regierte nach Schauenburg über Pinneberg?</p> <p>A) Schweden B) <u>Dänemark</u></p>
<p>Wer wohnte in dem Schloss?</p> <p>A) <u>Drost</u> B) Tierpfleger</p>	<p>Welche Form hatte die Schlossmauer?</p> <p>A) rund B) <u>sternförmig</u></p>
<p>Welche Art von Mühle stand neben dem Schloss?</p> <p>A) Windmühle B) <u>Wassermühle</u></p>	<p>Wie wurde das Schloss 1658 zerstört?</p> <p>A) <u>Angezündet</u> B) Überschwemmt</p>
<p>Welcher Graf ließ das Schloss erbauen?</p> <p>A) <u>Otto III.</u> B) Ernst V.</p>	<p>Welche Art von Brücke hatte das Schloss?</p> <p>A) <u>Zugbrücke</u> B) Drehbrücke</p>

<p>Wo stand damals das Schloss?</p> <p>A) <u>Neben den heutigen Bahnschienen</u> B) Auf dem heutigen Drosteiplatz</p>	<p>Wann wurde das Schloss gebaut?</p> <p>A) <u>1474</u> B) 1615</p>
<p>Wie hieß die Herrschaft, die bis 1640 über Pinneberg herrschte?</p> <p>A) <u>Schauenburg</u> B) Hannover</p>	<p>Was hat die Pinneberger Wassermühle gemahlen?</p> <p>A) <u>Korn zu Mehl</u> B) Kaffee</p>
<p>Welche zwei Berufe arbeiteten im Schloss?</p> <p>A) <u>Gärtner und Koch</u> B) Bademeister und Taxifahrer</p>	<p>Wo lag die Herrschaft Schauenburg?</p> <p>A) <u>An der Weser</u> B) an der Elbe</p>
<p>Wann wurden die Ruinen des Schlosses abgerissen?</p> <p>A) <u>1720</u> B) 1980</p>	<p>Wer zerstörte das Pinneberger Schloss?</p> <p>A) Österreich B) <u>Schweden</u></p>

Spielanleitung

Material: Alle DIN A4 Zettel, Spielfigur für jeden/jede Spieler*in, ein Würfel

Vorbereitung: Alles aus der Bastelanleitung vorbereiten, Fragekarten auf das Kartenfeld des Spielfelds legen, Text durchlesen, jeder/jede sucht sich eine Spielfigur und stellt diese auf den Start, Einen Würfel heraussuchen

Spielverlauf:

- der/die jüngste Spieler*in beginnt mit Würfeln und geht so viele Schritte, wie der Würfel anzeigt, so geht es reihum.
- Wenn jemand auf ein Feld mit einem Fragezeichen kommt, dann muss der/die linke Nachbar*in eine Karte nehmen und die Frage, sowie die Antwortmöglichkeiten vorlesen, und der/die Spieler*in muss dann die Frage beantworten. Falls die Antwort falsch war, muss der/die Spieler*in 3 Felder zurückgehen. Bei richtiger Antwort bleibt er/sie einfach stehen. Wer als Erstes am Schloss angelangt ist, hat gewonnen!
- Sollten mehrere Spieler*innen auf einem Feld landen, teilen sie sich das Feld. Das so genannte "Rausschmeißen" wird nicht angewandt.

Start

Fragekartenfeld



